



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

373 (16.8.1935) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-270391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-270391)

billig!
DORF
Z-BAR
Clau
6,2
Weine - Mix-Getränke
Spezial-Beer
Urlaub zurück
Nalbach
ahnarzt
enmayr-Sportwahr
er Strickwolle
n-Strickgarn liebt
Losch, Mannheim
8 Nähe Melbier
aufen
Saba-Radio
Radio
Heilapp
Spezial
Gewebe
Wäsche
Tauschgesch
Haus

Hofenfreudbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag & Schriftleitung: Mannheim, R. 5, 14/15, Fernruf: Gemeinenummer 354 21. Das „Hofenfreudbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2,20 RM), Ausgabe B erscheint 2mal (1,20 RM) u. 30 Mal (2,20 RM). Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger keine die Postämter entgegen. Ist die Zeitung am Erscheinen (auch durch höhere Gewalt) verhindert, besteht kein Anspruch auf Ersatzung. Regelmäßig erscheinende Beilagen auf allen Wirtschaftskreisen. Für unentgeltlich eingesandte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Frei-Musgabe A Mannheim 3. Jahrgang MANNHEIM Nummer 373 Freitag, 16. August 1935

Julius Streicher rechnet ab

Der politische Tag Gegen Greuellügen und Rassenschande

Heute mittag wird die große Berliner Kaufausstellung eröffnet werden. Die Presse konnte bereits gestern in einer Vorbesprechung einen Eindruck von der „Schau der Wunder“ gewinnen, wie man diese Ausstellung nach allem, was geboten wird, wohl nennen kann. Fernsehen, „plastisches“ Hören, Hörstromgeräte, Auto-Empfänger und die große Reife der neuen Typen aller Geräte brachten für den, der nur mit etwas Verständnis für diese technischen Wunder durch die Hallen ging, ungeheure Eindrücke. Die Schau ist ein Beweis mehr für den ungezüglichten Aufschwung, den Wirtschaft und Technik im neuen Reich genommen haben. Denn im neuen Deutschland erst hat der Rundfunk seinen Platz erhalten als Hüter der Wahrheit.

Wiederum haben katholische Ordensbrüder, die an verantwortlichen Stellen stehen, ihre gewissenlose Schädigung der deutschen Volkswirtschaft mit schweren Zuchthausstrafen versehen müssen. Es gibt keine Entschuldigung für diese Verbrechen und für diese Strafen bedarf es auch keiner langatmigen Begründungen. Das Lebensinteresse meines Volkes geht allem anderen vor! Das ist ein Satz, der für jeden Deutschen Gültigkeit haben muß. Wer diesen Satz für sich nicht gelten läßt, und wer gegen Gesetze verstößt, die sich das neue Deutschland zum Schutz seiner Lebensinteressen gegeben hat, stellt sich damit außerhalb der Gemeinschaft.

Noch ist die übliche Handlungsweise von Angehörigen des nunmehr suspendierten Korps Sars Borussia allen Volksgenossen in früher Erinnerung, da taucht schon wieder ein Fall auf, der das Treiben mancher studentischer Verbände in ein merkwürdiges Licht taucht. Bekanntlich gab es neben der großen Zahl schlagender Verbindungen auch solche, die aus christlichen Beweggründen das Fechten ablehnten, dafür aber um so mehr in einer gewissen Politik machten, die von anständigen Studenten während der Kampfszeit bereits strikt abgelehnt wurde. Es sind dies die konfessionellen Verbindungen — natürlich mußte es so etwas auch geben — die einst dem Zentrum sehr nahestanden und die sich 1933 lediglich einem kleinen äußerlichen Gleichschaltungsspross unterzogen, ohne allerdings in ihrer Denkweise viel zu ändern. Dafür ein kleines Beispiel: Im „Westdeutschen Beobachter“ lesen wir folgenden Brief, den ein Angehöriger einer solchen illegal ausgerichteten Verbindung an seine Kartellbrüder richtet. Es heißt dort:

„Lieber Kartellbrüder! Befolgend sende ich Dir eine Probenummer der bekannten Sonntagszeitung... Ich bin neben dem bischöflichen Stuhl... Haupttitelhaber des Verlages... Außerdem wird die Zeitung in meiner Truderei hergestellt.“

Bei Prüfung der Belegblätter stelle ich nun fest, daß ein großer Teil der alten Herren der katholischen Korporationen, nicht zuletzt auch meines O. V., noch nicht Leser der Zeitung sind. Die an der Zeitung interessierten Kreise, nicht zuletzt selbstverständlich auch ich, legen ganz besonderen Wert darauf, daß sie gerade in den gebildeten katholischen Kreisen gehalten und gelesen wird, denn nur dann wird es tatsächlich das Sprachrohr des deutschen Katholizismus sein können. Bei dieser Gelegenheit möchte ich besonders darauf hinweisen, daß die Zeitung nicht eine Konkurrenz zu den bekannten religiösen Sonntagblättern sein soll. Die Ausgabe der Zeitung ist vielmehr, von hoher katholischer Werte zu den brennenden Tagesfragen Stellung zu nehmen und so ein unbedingtes notwendiger Ersatz der früheren katholischen Tagespresse zu sein. Ich erlaube mir deshalb, Dich zu bitten, bei dem Ausbau der Zeitung mitzuwirken. Wenn

Eine vorbildliche Maßnahme

Dem Vater eines rassenhänderischen Juden ist in diesen Tagen von der Geheimen Staatspolizei die Auflage gemacht worden, er dürfe in seinem Hause keine nichtjüdischen Dienstmädchen mehr beschäftigen, sondern müsse bei sich jüdisches Personal einstellen.

Das ist ein ganz ausgezeichnete Weg, der endlich einmal einen praktischen Ausweg aus vielerlei Schwierigkeiten in der Judenfrage zeigt. Da nun einmal die Abwanderung von Juden aus dem Deutschen Reich auf gewisse Schwierigkeiten stößt, Schwierigkeiten, die ebenso sehr in unserer Bewusstseinslage, wie vor allem in der Weigerung eines großen Teiles der fremden Staaten liegen, noch mehr Juden aufzunehmen — einer Weigerung, die man schließlich durchaus verstehen kann —, so bleibt uns, jedenfalls unter den gegebenen Umständen, das „hiesige“ Judentum „erhalten“. Damit bleiben aber auch alle jene Gefahren bestehen, die nun einmal für die rassistische Reinheit unseres Volkes gerade aus der Hemmungslosigkeit der Juden — jedenfalls ihrer großen Mehrzahl — auf diesem Gebiete und aus den garnicht wegzuleugnenden Anweisungen ihres Talmud für unser Volk sich ergeben. So eifrig wir auch heute uns bemühen, jüdische Rassenschänder am Tragen zu kriegen, so notwendig wird es — und das hat auch der Fall Hirschland in Magdeburg gezeigt —, die Gelegenheiten zur Rassenschande zu vermindern.

Das Problem ist alt und für den Reichstümer durchaus nicht überraschend. Als die Westgoten in der Völkerwanderung nach Spanien einwanderten, fanden sie hier eine zahlreiche jüdische Bevölkerung vor. Anfanglich wurde diese von den gutmütigen Germanen mit dem größten Entgegenkommen behandelt. Es zeigte sich, daß sie auch damals schon in ähnlicher Weise verführten, wie wir es heute wieder zu beklagen haben. Ausgedehnter Handel mit Geld und rücksichtslose Ausnutzung ihrer geschäftlichen Ueberlegenheit über die ahnungslosen Germanen ermöglichte es ihnen, nicht wenige westgotische Familien in ihre Schuldschuldhaftigkeit zu bringen. Mit den Kindern dieser Westgoten trieben sie einen üblen Sklavenhandel sowohl nach Afrika wie in das ostromische Reich. Vor allem aber waren sie bestrebt, diese Knaben und Mädchen auch als Hausknechte und Hausknechtinnen zu halten — und man kann die Erbitterung der Westgoten verstehen, die selber nur als ziemlich schmale Erobererschicht in Spanien sahen, wenn sie das edle Blut ihres Volkes von den Juden entehrt sahen. Man sollte dabei nicht vergessen, daß der Ausdruck „Blauer Blut“ eben von jenen Westgoten in Spanien kommt; bei dem überwiegend nordischen Menschen mit seiner sehr weißen Haut scheint das Blut blau durch die Adern, während bei der in Spanien heimischen Grundbevölkerung überwiegend westlicher Rasse mit ihrer mehr bräunlichen Hauttönung dies nicht der Fall war. Das „blaue Blut“ war also eigentlich ein Kennzeichen der herrschenden Ariererschicht, nämlich der reinrassigen Westgoten in Spanien. Um so mehr mußte es sie ergrimmen, Kinder ihres Volkes so schrecklich in die Hand der Juden fallen und von ihnen rassistisch verderbt zu sehen. 586 hat darum der Westgotenkönig Kettare den Juden die Ehe mit der nichtjüdischen Bevölkerung verboten, vor allem aber ihnen untersagt, nichtjüdische Hausknechte zu besitzen, ja überhaupt die Rassenschande strafbar gemacht.

Das war nicht in allen germanischen Ländern so; in dem verröhrten Frankenreich klagt etwa 150 Jahre später der Bischof Agobard von Lyon aufs neue über jüdischen Sklavenhandel und rassistische Verderbnis des Volkes durch die Juden — allerdings ohne einen Erfolg zu erzielen.

Aber auch die mittelalterliche Kirche hat auch

Berlin, 15. Aug. (SB-Funk.) Gauleiter Julius Streicher sprach am Donnerstagabend zum erstenmal in den beiden größten Vergnügungstrotalen Berlins, im Sportpalast und in den Tennishallen. Seit langem hat Berlin nicht einen solchen Massenandrang zu einer politischen Kundgebung erlebt wie an diesem Abend. Schon vor 16 Uhr bewegten sich ununterbrochen gewaltige Menschenmassen zu den Versammlungsräumen.

Von 17 Uhr ab mußte der Fahrzeugverkehr in der Umgebung des Sportpalastes umgeleitet werden, da die Straßen mit Menschen überfüllt waren.

Die politischen Leiter zogen in geschlossenem Zug unter Vorantritt des Aufsichtsges des Feldjägerkorps und der SA-Gruppe Berlin-Brandenburg zum Sportpalast, der bereits um 18 Uhr wegen Ueberfüllung polizeilich geschlossen werden mußte. In besonders großer Zahl waren ausländische Pressevertreter erschienen.

Gauleiter Streicher

der mit brausenden Hochrufen begrüßt wurde, setzte sich zunächst mit den sogenannten Gebildeten auseinander, den eingebildeten Leuten, die Wissen und Bildung verwechseln. Dann wandte er sich den Lügenmeldungen eines Teiles der Auslandspresse zu. Mit solchen Lügen werde lediglich die Absicht verfolgt, eine künstliche Stimmung gegen das deutsche Volk zu

schaffen. Die ausländische Presse habe sich beispielsweise die Hände wund geschrieben, daß er, Streicher, den Ehrgeiz habe, in der Reichshauptstadt Polizeipräsident zu werden. Dann habe sie ihm den Ehrgeiz zugeschrieben, den Eroberer von Berlin, Dr. Goebbels, ablösen zu wollen. Sie habe weiter von einer Besprechung zwischen Dr. Goebbels, Blomberg und Streicher geschrieben. Bei den Nachweis erbringe, daß eine solche Besprechung stattgefunden habe, bekomme von ihm 100.000 Mark ausbezahlt. Die ausländische Presse habe ihn, Streicher, den „blutigen Zaren von Frankfurt“ genannt. Er habe dann ausländischen Pressevertretern Gelegenheit gegeben, sich selbst in Nürnberg umzusehen, und sie hätten dort zu ihrem Ersauern keinen einzigen toten Juden gefunden.

Man rege sich darüber auf, wenn in Berlin oder anderswo etwas getan werde, was den Juden nicht ganz angenehm sei. Wen geht es etwas an, erklärte Streicher, wenn wir in unserem Hause eine Reinigung vornehmen. Wir kümmern uns nicht um die Hinrichtung von Negern in Amerika. Man soll sich nicht darum kümmern, wenn wir in Deutschland Rassenschänder durch die Strafen führen und damit abschreckend wirken wollen.

Wo Juden die Macht in Händen hatten, gingen die Völker stets zugrunde. Das deutsche Volk wäre bei der Kanzlerschaft (Fortsetzung siehe Seite 2)



Der Sieg des Volksempfängers Weltbild (M)
Eine Statistik über den Absatz in der Rundfunkindustrie seit 1933 auf der 12. Großen Deutschen Rundfunkausstellung, die am 16. August in Berlin eröffnet wird

Du bist heute noch nicht Bezieger bist, lade ich Dich hiermit zum Bezug herzlich ein. Auch bitte ich Dich herzlich, mir Anschriften von Freunden und Bekannten mitzuteilen, die als Bezieger in Frage kommen... Mit kartellbrüderlichem Gruß! Dr.

Der alte Zentrumsgeist lebt also noch und er kämpft heute genau so gemein gegen den Nationalsozialismus wie er es einstens vor 1933 tat. Wenn dieser Herr Dr. den Versuch macht, das Verbot einer politisch-konfessionellen Presse hinterherum auf dem Kartellweg zu umgehen, dann stellt das einen Sabotageakt dar, der nach energischer Bestrafung geradezu schreit!

Uns war der Fall aber besonders deshalb interessant, da wir sahen, daß in jenen Kreisen,

Mannheim

Entscheidungen des Bezirksrats

Keine neuen Hinterhauswohnungen mehr — Einbau zweier Regenablässe

Kleine Straßenbeobachtungen

Ein neuer Beruf: „Müllreimerkontrollleur“!

Es gibt in jeder Großstadt zahllose Müllreimer... Die Müllreimerkontrollleure sind für die Aufsicht über die Müllreimer zuständig.

Auch die gestrige Sitzung des Bezirksrats war wieder ziemlich kurz... Entscheidung über die Hinterhauswohnungen.

Straße wurde, da keine Mehrbelastung eintritt, bis zum 16. Februar 1938 einisprochen.

Ausnahmegewilligungen zwecks Eintragung in die Handwerkerrolle wurden in 15 Fällen erteilt.

Die Leistungen unserer Mannheimer Arbeits-Soldaten

Befähigung des Mannheimer Arbeitsdienstes durch den Gauarbeitsführer

Gauarbeitsführer Heiß, der kürzlich auf einer Rundreise durch ganz Baden alle 27 Abteilungen des Arbeitsdienstes...

Nach den Übungen traten die Arbeitsmänner im offenen Biered im Hof an, wo Oberfeldmeister Schneider eine kurze Ansprache hielt.

ein großer Tag für das Mannheimer Arbeitslager.

Man hatte alles bis ins kleinste vorbereitet, die ganzen Übungen und Griffe nochmals durchgesprochen...

Der Oberfeldmeister sprach dann noch von dem kommenden Reichsparteitag in Nürnberg, bei dem wieder das Heer der Arbeit vor dem Führer vorbeimarschieren wird.

der erste Zug, der beim Reichsparteitag den Vorbeimarsch vor dem Führer mitmachen darf, zeichnete sich dabei besonders aus.

Die stramme Haltung und das exakte Ausführen aller Befehle zeugte dafür, daß der Mannheimer Arbeitsdienst über den nötigen Schliff verfügt...

Aufwärts in Neueichwald II

Das Bestreben aller sich hierfür verantwortlich fühlender Stellen, die Auflockerung der enggedeckelten Großstadt zu betreiben...

bare Ergebnisse erzielt, daß man sie gar nicht mehr in einem Atemzug nennen kann. Die Siedlungsfabriken, die sich nach wie vor größter Beliebtheit erfreuen...

die durch die Karlstrasse von der Neueichwaldsiedlung I getrennt ist.

die durch die Karlstrasse von der Neueichwaldsiedlung I getrennt ist. In Neueichwald II sind nunmehr die letzten Siedler...

Zu diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, daß trotz der Trockenheit der letzten Wochen in Neueichwald I die Gärten...

neue Siedlung bei Waldhof gebaut. Wenn man sich östlich der Göring-Kaserne sehtwärts in die Büsche schlägt...

Ausflugsrückfahrkarten an Mittwochnachmittagen

Zur weiteren Förderung des Ausflugserverkehrs wird die Benutzung der Ausflugsrückfahrkarten an Mittwochnachmittagen zur Einfahrt ausgenommen...

Statthalter fort, wackelnd jede Ermehrung... Er bedauerte die...

Statthalter noch... Ziel der Einstellung und... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Statthalter... Der... Die...

Wo immer Ihre Motor-Kraftung braucht, überall finden Sie die roten STANDARD-Kanistellen...



Essolub VOLLSCHUTZ

STANDARD VOLLKRAFT

Esso RIESENKRAFT

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

TURNEN SPO RT SPIEL

Doppelsieg von Auto-Union in Italien

Varzi siegt vor Rosemeyer in neuer Bestzeit bei der „Coppa Acerbo“

Das 11. Automobil-Rennen um den Acerbo-Fahrrad...

und übertraf schließlich seinen Wagen an Piniacuba...

die Italiener Rosemeyer, der sich auch hier mit seinem Draufgänger...

Rennwagen bis 1500 ccm (103,2 Kilometer): 1. Seaman...

Rennwagen über 1500 ccm (516 Kilometer): 1. Varzi...

Gehtste Weltspiele der Studenten

Deutsche Leichtathletikflüge — Fr. Weber (Berlin) Tennismeisterin

Mit dem Beginn der leichtathletischen Wettbewerbe...

schon als Sieger, während Bent und Wieden durch ihre vierten Plätze...

Den zweiten deutschen Triumph gab es im Hochsprung...

Ein deutscher Tennissieger Die Tennismeisterin im Frauen-Einzel wurde bereits entschieden...

Im Speerwerfen der Frauen siegte die Tschechoslowakin Jekarova...

Meisterschaften der Amateurringer

Die Meldelisten für die Titelkämpfe der Amateurringer...

Der deutsche Extrastärke an, und zwar: Böhmner (Bad Reichenhau), Engelhardt, Werner...

Der Franzose Lacquehay Weltmeister der Steher

Mege und Lohmann auf den Plätzen

Die Radweltmeisterschaften in Brüssel wurden am Donnerstag...

der durch Radwechsel viel Boden verloren hatte, hielt im Hinterfeld...

EB Waldhof berichtet: Bereits am letzten Freitag sind Siffing und Heermann...

Das unsichere Wetter veranlasste die Veranstalter, das Programm...

Steher-Weltmeisterschaft (100 km): 1. Charles Lacquehay...

Siffing ist für das am Sonntag stattfindende Länderspiel...

PALMOLIVE-SEIFE Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel 1Stk-328 3Stk-908

MARCHIVUM

Kleine K.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Jüngere Stenotypistin... in einer in Dauerstellung f. Ver...

Madchen... Tachines Gerwertänzl... in Hausarb. m. ...

Junge, fleißige Bedienung... in Samstags- u. Sonntag...

Auch Inserate sind wichtig!... in jeder Zeitschrift...

Zu vermieten... 3 Zimmer-Wohnung... in ruhiger Gegend...

Möbl. Zimmer zu vermieten... in ruhiger Gegend...

Möbl. Zimmer zu vermieten... in ruhiger Gegend...

Möbl. Zimmer zu vermieten... in ruhiger Gegend...

Möbl. Zimmer zu vermieten... in ruhiger Gegend...

Leere Zimmer zu vermieten... in ruhiger Gegend...

Wohnungen... 3-Zimmer-Wohnung... in ruhiger Gegend...

Wohnungen... 1-4 Zim... in ruhiger Gegend...

Wohnungen... Einfamilienhaus... in ruhiger Gegend...

Wohnungen... 3-Zimmer-Wohnung... in ruhiger Gegend...

Zu verkaufen

Gelegenheit! (35 370) Hier gebrauchte Schlafzimmer... kompl., mit Matras, Federbetten...

Berlinbare Nähmaschine... billig zu verkaufen... in ruhiger Gegend...

500 Liter 1934er Kall-Kändler Kobnert... 1000 Liter 1934er Kall-Kändler Heffel...

2 aus erhaltene kompl. Betten... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Radio 3 Röhre komb. Korn... in ruhiger Gegend...

Möbel

Speisezimmer... schwere Ausstatt. u. ...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gendung...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Speisezimmer... in ruhiger Gegend...

Motorräder

BMW Excellior... 200 cm, in bestem Zustand...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

BMW Excellior... in ruhiger Gegend...

Fahrräder

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Fahrräder

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Presto... Markenfabrik... in ruhiger Gegend...

Schwarzwald-Rundfahrt... Sonntag, 18. August, 7 Uhr, ab Paradeplatz nach Gernsbach...

Pfalz-Rundfahrt... Sonntag, 18. August, nachm. 2 Uhr, ab Paradeplatz nach Speyer...

Reichslotterie... Die Glückseligschaff... Wir treten an! Sofort auszahlbar...

Getwinnauszug... 5. Klasse 45. Preussisch-Sächsisch (271. Preuss.) Klassen-Lotterie...

Getwinnauszug... 6. Sichtungstag 14. August 1935... 20 der heutigen Vermittlungsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen...

Getwinnauszug... 20 der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen...

18 Sonntag... X Ad-Alleinanzeigen aufgeben.

Warnung... Wir warnen hiermit jedermann vor der falschen Ansicht, daß ein Mittel sofort und wünschenswürdig sein müsse...

Nachruf... Friedrich Vogelmann Eisenreher... Am 9. August 1935 ist unser Mitarbeiter, Herr...

Heinrich Sommer Werkmeister... im Alter von erst 58 Jahren. Um stille Teilnahme bittet...

Radio-Neuheiten 1935-36... der heute in Berlin beginnenden 12. großen Rundfunk-Ausstellung...

MARCHYUM... Heidelberger Straße P 7, 25 Tel. 26057

Heute Freitag neues sensationelles Großlustspiel-Programm!

Tausende beglückend! Von Tausenden umjubelt!

Man lacht sich buchstäblich gesund über die unverwundliche

Adele Sandrock

Lucie Englisch - Joe Stöckel - Gretl Theimer
Jos. Elshelm - H. Schlenk



Der Kampf mit dem Drachen

Rekordfilm tollster Einfälle!

Es wird gelacht gebrüllt - geschrien - der Zuschauerraum wird zum Tollhaus - bis endlich der Drache auf der ganzen Linie unterliegt!

Shanghai: Micky b. d. Maria
Heute neu: Deilig-Blä-Wettereignisse
Im Paradies: Fränk. Schweiz

Jugend hat Zutritt! Beginn: 2.50, 4.50, 7.00 und 8.30 Uhr

Schauburg

Ein triumphaler Erfolg war die gestrige

Marta Eggerth-

Premiere



DIE BLONDE CARMEN

Groß-Lustspiel außerordentl. Qualitäten mit der Verwandlungskünstlerin

Maria Eggerth

ungarisch, bayrisch, spanisch - Leo Slezak / Ida Wüst
W. Liebeneiner / Ellen Frank

Vorher: Fallschirm-Absprünge
Neueste BAVARIA - Woche

Jugend zugelassen!
Täglich: 2, 0, 4.30, 7.00 und 8.35 Uhr

ALHAMBRA

In Paris, in Paris sind die Mädels so süß...

Kennen Sie noch diesen vor Jahren vielgesungenen Schlager aus dem erfolgreichen Tonfilm

Unter den Dächern von Paris

(Sous les toits de Paris)
mit **Albert Préjean** Orig.-Fassung
Regie: René Clair

Einer der schönsten und großartigsten Filme, der sr. Zt. wochen- und monatelang den Spielplan aller Weltstädte beherrschte. Wir bieten Ihnen die einzige Gelegenheit, nochmals diesen herrlichen Film zu bewundern im Rahmen von

2 Nacht-Vorstellungen

Heute Freitag und morgen Samstag
10.50 Uhr abends!

Diesen Film dürfen Sie nicht versäumen! Halten Sie sich einen Abend frei für

Unter den Dächern von Paris

in beiden Theatern - Zuvor Belprogramm
Normale Preise - Erwerb! 45 Pfg. geg. Ausw.

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST

Wohin heute abend?

Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

Die Ufa gibt bekannt:

Selt langem ist kein Filmwerk mit solch ehrlicher Begeisterung aufgenommen worden, wie die neue Filmchöpfung der Ufa

Die heilige und ihre Narren

Mitgerissen von der menschlich-erregenden, ja sensationellen Handlung haben viele Besucher sich diesen herrlichen Film schon zwei- und dreimal angesehen. Kein Wunder denn die überragende Darstellung - Hansi Knoteck, Hans Stüwe, Lola Chiod, Friedrich Ulmer - im Rahmen einer bezaubernden deutschen Landschaft vermitteln jedem Besucher ein unvergeßliches Erlebnis! Tausende mögen den Film noch sehen - Ihnen allen zuliebe haben wir im letzten Augenblick entschlossen, die Aufführungen der Films „Die Heilige und ihr Narren“

bis einchl. Sonntag zu verlängern

Bitte, benutzen Sie diese 3 letzten Tage - Sie werden es uns danken! Die Vorstellungen beginnen täglich 3.00, 5.30, 8.30 Uhr - Sonntags ab 2.00 Uhr



Universum

Premiere „Amphitryon“ verlegt auf Montag

Von der Reise zurück:

Dr. Kurt Künzel
prakt. Zahnarzt
Tel. 211 33 0 7, 4

Rechen-Maschinen
Schmitt & Wagner
Mannheim, E 7, 2 - Tel. 30617

Lichtspielhaus **MÜLLER**
Heute bis Montag
Jarm. Kovotna, Heinz Bullmann
Heinz Rühmann, Hans Moser
in der großen Fr.-Lehr-Operette

Frasquita

Werbt alle fürs HB

Libelle

Das Kabarett-Varieté für jedermann
Heute 6.15 Uhr abends: **Eröffnung der diesjährigen Winterspielzeit**
Vollprogramm von 8 Nummern u. a.

Gastspiel

4 Albatesos

Billige Eintritts- und Verzehrpriese

Nachmittags-Vorstellungen bei freiem Eintritt jeden Samstag, Sonntag u. Mittwoch

Fernruf 220 00



Konditorei
Café
H.C. Thraner
Inhaber Kurt Schmid
Mannheim
C 1, 8

Gegründet 1763
In stilligen Füllen:
Tel. 21658 u. 21659

Weine

Ltr. v. 1.50 an

34er Naturweine
Ruppertsberg
Linsbusch
Liter RM 1.00

Forster
Walshöhle
Liter RM 1.10

Deidesheimer
Hofstück
Liter RM 1.25

Pfeiffer
Fernruf 441 28
Schwetzlagerstraße 42
63, 10 - R 3, 7
Schwetzlagerstraße 110

Dolores del Rio

In ihrer besten Rolle

Ab heute in beiden Theatern der spannende Großfilm

vom Leben der großen Geliebten Ludwig' XV.

Ein rauschender Weiterfolg



Madame Dubarry

mit **Dolores del Rio**

Regie: **WILHELM DIETERLE**

Prunkfeste am französischen Hofe - Bälle, die die Nacht zum Tage machen - Schöne, charmante Frauen

Fest des Königs und seiner neuen Geliebten

Ein meisterlicher Filmstoff - gespielt von einer wunderschönen Frau

Dolores del Rio

Zuvor im Belprogramm:
Lustiges, Kulturelles, Aktuelles
Anfang: 4.00, 6.10, 7.00, 8.20 Uhr - So. 2.00 Uhr

PALAST und GLORIA

THEATER PALAST



Es war wirklich irngemütlich.

— man kam aus dem Lachen kaum heraus! Diese gute Gelegenheit zu ein paar netten Erinnerungsbildern durfte auf keinen Fall versäumt werden — wie gut, daß der Gastgeber wohlweislich für eine mit „Panatomic“-Film geladene Kamera gesorgt hatte! Er wußte aus Erfahrung, daß man mit „Panatomic“ auch so, nur bei elektrischer Zimmerbeleuchtung, schnelle Aufnahmen machen kann, weil dieser panchromatische „Kodak“-Film auf die vielen roten Strahlen des elektrischen Lichts besonders stark reagiert. Nun, die Photos wurden denn auch über Erwarten gut: kein Lichtloch, keine Farbbläschen, keine Unterschlagung von Tönen und ein besonders feines Korn, das selbst außergewöhnliche Vergrößerungen zuläßt.

Probieren Sie's doch auch mal, wenn Sie liebe Freunde bei sich sehen; knipsen auch Sie solche netten Andenken an Stunden, deren Sie sich gern erinnern — Ihre Gäste werden es Ihnen danken und die RM 1.20, die die 6x9-Spule kostet, sind bestimmt gut angelegt!

Kodak Panatomic Film



Wer aber vorzugsweise bei Tageslicht knipst, kommt auch mit dem feinkörnigen orthochromatischen „S.G.“-Film aus. Er ist sogar noch billiger: die 6x9-Spule kostet nur RM 1.—

KODAK A.G., BERLIN SW 6

FRIEDRICHSPARK

Großes SAMSTAG, 17. Aug.
PARKFEST FÜR ALLE
Über 100 Mitwirkende • 3 Kapellen • TANZ

SONNTAG, 18. Aug.
ROSE RÖSNER - ABEND
„Heitere Lieder aus Tonfilmen“ - Kap. „Philoma“ - Tanz

Jeweils abds. 8 Uhr. Einz. nur 50 Pfg. Bei un-
günst. Wetter umgekört in den
Festkellern

Radrennbahn Friesenheim

(im A. S. V. Stadion)

Sonntag, 18. August 1935, nachm. 2.30 Uhr

Große Radrennen

1. Liegehauptfahren über 1 km
2. Vorgabefahren
3. Jugendfahren
4. 250 Runden Mannschaftsfahren

6633K
Radfahrer-Club 1899 Friesenheim

lernt man in den
Gaststätten:
Gibbaum, P 5, 9,
Zus. Dammstr. 10,
Schügen, Reesfeld-
straße 34, Pfand-
Schweinefleisch, 103
Austunft: Markt,
N 3, 9, ob. Markt-
Platz, 2. Hofen.

DAS

Verlag u. Schrift-
führer „Das
Tagebuch“ (1,70 Pfg.)
sowie die „Wochen-
blätter“, beider
Hauptabteilungen.

Abend-Aus-

Das e

Der

Dr. Goel

Berlin, 16.
Große Deutsch-
1935“ ist am
der Ausstellung
von Reichs-
Goebbels
Eröffnungsfeier
bei. Das Aus-
des diplom.
Nach eine 80
französisch
der Eröffnung

Reichsministe-
r Kommissar
leitete, wurde
Anwesenden
empfangen.
Blume, gel-
und gelungen
des Theaters

Staatsko-
mann das Wort
erinnerte dara-
ersten Rundfunk-
habe, sondern
habe des Re-
genialen Erfun-
geren jähle. In
Deutschen Rund-
weiter stellten
Rundfunkgerä-

Zum Schluß
Staatskommissar
Zustandekomme-
haben, und vor-
dern bei deut-
Fr. Goebbels,
aus.

Dann trat
beis an das
Bahnen von

Julius
Der feinfüh-
Eintritt auf
100 er im Nat-
Berliner Sport-
mühte er, wie
und den Ge-